

* **Obstkerne als heimische Ölquelle.** Unter den vielen Rohstoffsammlungen, welche im Interesse unseres Wirtschaftslebens während des Krieges unternommen worden sind, ist die der Obstkerne im Interesse unserer Ölgewinnung wohl eine der wichtigsten. Es ist nicht zu hoch gegriffen, wenn wir sagen, daß im Jahre 1916 mindestens 7 Milliarden und 750 Millionen einzelner Obstkerne gesammelt worden sind. Für dieses Jahr versprechen alle Anzeichen eine reiche Obsternte. Von neuem ergeht der Ruf in Stadt und Land, die Kerne noch eifriger als bisher zu sammeln, sie unserer Ölgewinnung zuzuführen. Zur Förderung des erstrebten Zieles wurde von den Ministerien der deutschen Bundesstaaten allen kommunalen Verbänden aufgegeben, in Stadt und Land für die Errichtung von Obstkernsammelstellen zu sorgen und alle Organisationen heranzuziehen, die sich im vergangenen Jahre um die Sammlung der Obstkerne verdient gemacht hatten. So ist denn überall der Bevölkerung Gelegenheit gegeben, die von ihr gesammelten Kernmengen gegen sofortige gleichmäßig festgesetzte Bezahlung abzuliefern. Die wertvolle Unterstützung durch die Schuljugend ist wie im vergangenen Jahre durch entsprechende Erlasse der Kultusministerien aller deutschen Bundesstaaten sichergestellt; vorgeforgt wurde, daß in den besetzten Gebieten die Obstkerne gesammelt und zur Stärkung unserer Ölbilanz verwendet werden. Die Sammlung der Zitronen- und Apfelsinenterne ist in das Programm der Obstkernsammlung einbezogen worden. Verschimmelte Kerne sind jedoch für die Ölgewinnung wertlos. Deshalb reinige man die Kerne von dem noch anhaftenden Fruchtfleisch durch Abwaschen in warmem Wasser und trockene sie dann bei gelinder Wärme auf dem Ofen oder an der Sonne. Die ersten Kirschen sind da! Jeder sammle!